Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **10 (1892)**

Heft 97

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

№ 97. X. Jahrgang. Bern, Donnerstag, 21. April. 1892 Berne, Jeudi, 21 Avril. Xme année. № 97
Zweites Blatt. Deuxième feuille.

Abonnemente: (inkl. Porto) Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2ter Semester Fr. 3. — Postverein: Jährlich Fr. 16, 2ter Semester Fr. 8. In der Schweiz kann nur bei der Post abonnirt werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern. Preis einzelner Nummern 25 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements: (Port compris) Suisse: un an fr. 6, 2e semestre fr. 3 Union postale: un an fr. 16, 2e semestre fr. 8. On s'abonne en Suisse exclusivement aux offices postaux; à l'Etranger aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille à Berne. Prix du numéro 25 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Versendung regelmässig *Mittwoch* und *Samstag* Abends. Nach Bedürfniss erscheint das Blatt auch an andern Tagen.

Redaktion und Administration im schweizerischen Departement des Auswärtigen, Abtheilung Handel.

Rédaction et Administration au Département fédéral des Affaires étrangères, Division du commerce.

La feuille est expédiée régulièrement les *mercredi* et *samedi* soir; elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.

Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.

Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Adresser les annonces à l'Administration de la feuille à Berne ou aux agences de publicité.

Inhalt. — Sommaire.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Kantonal- Spar- und Leihkasse in Luzern. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Traité de commerce italo-suisse. — Oesterreichisch-Ungarische Bank.

Amtlicher Theil. — Partie officielle.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal — I. Registro principale

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Aarwangen.

1892. 18. April. Die **Käsereigesellschaft Aarwangen** in Aarwangen (S. H. A. B. vom 22. Dezember 1888, pag. 1003) hat am 6. Juli 1891 und am 23. Februar 1892 in den Vorstand neu gewählt: Am Platze des Johann Kellerhals als Vizepräsident Gottlieb Sägesser, Landwirth in der Riedgasse, und am Platze des Gottfried Sägesser als Sekretär Paul Gerber, Substitut, beide von und zu Aarwangen.

Bureau Burgdorf.

18. April. Unter dem Namen **Käsereigesellschaft Aeffligen** hat sich mit Sitz in Aeffligen eine Genossenschaft gebildet zum Zwecke, die Käse- und Butterfabrikation zu betreiben und die Milch auf bestmöglichste Weise zu verwerthen. Die Statuten datiren vom 29. Februar 1892. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Der Geschäftsbetrieb hat bereits im Jahr 1852 begonnen. Mitglied der Genossenschaft kann jeder Landwirth werden, der von der Versammlung mit Stimmenmehrheit aufgenommen wird. Der letztern bleibt jeweilen die Bestimmung des Eintrittsgeldes vorbehalten. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt oder Ausschluss. Beim Absterben eines Mitgliedes oder Veräusserung einer Liegenschaft tritt der neue Besitzer einfach an Platz des trühern als Mitglied in die Genossenschaft ein. Austretende Mitglieder verlieren allen Anspruch auf das Vermögen der Genossenschaft. Die Organe der Genossenschaft sind die Hauptversammlung und der Vorstand. Der letztere vertritt die Genossenschaft im Verkehr nach Aussen und vorkommenden Falls vor Gericht. Der Präsident und der Sekretär führen kollektiv die verbindliche Unterschrift. Gewinn wird keiner beabsichtigt. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: 1) Rudolf Hofer, Niklausen sel., von Thörigen, Gutsbesitzer in Aeffligen, als Präsident; 2) Jakob Glauser-Schneider, Gutsbesitzer in Aeffligen, als Vizepräsident; 3) Johann Aebi-Glauser, Andreas sel., von Heimiswyl, Gutsbesitzer in Aeffligen, als Sekretär.

Bureau de Courtelary.

16 avril. Le chef de la maison **Veuve Anna Lugrin,** à Villeret, est Madame Anna Lugrin née Steinegger, originaire de Lieu, demeurant à Villeret. Genre de commerce: Exploitation du restaurant du Soleil.

18 avril. La raison **William Schneeberger, A la Bonne Heure,** fabrique d'horlogerie et commerce de pendules, à St-Imier ((F. o. s. du c. du 9 octobre 1891, page 807), est éteinte ensuite de renonciation du titulaire.

18 avril. Le chef de la maison **Charles Schneeberger,** A la Bonne Heure, à St-Imier, est M. Charles Schneeberger, originaire de Schoren près Langenthal, demeurant à St-Imier. Genre de commerce: Fabrique d'horlogerie et commerce de pendules. Bureau: Rue des Maronniers.

Kanton Freiburg — Canton de Fribourg — Cantone di Friborgo

Bureau Murten (Bezirk See).

1892. 14. April. Unter der Firma **Käsereigenossenschaft Burg-Altavilla** ist am 30. November 1891 für eine unbestimmte Zeitdauer eine Genossenschaft gegründet worden, mit Sitz in Burg (bei Murten), welche zum Zwecke hat, gemeinschaftlichen Verkauf der produzirten Kuhmilch zur Käse- und Butterfabrikation, sowie Führung eines Zuchtstiers, Viehversicherung, gemeinschaftlichen Ankauf für die Genossenschafter von Futter- und Düngmitteln u. s. w. Die Mitgliedschaft kann jeder Bürger und Einwohner von Burg, Altavilla und Umgebung erwerben durch Mehrheitsbeschluss einer Generalversammlung der Genossenschaft und durch Zahlung der Einkaufssumme, die von der Generalversammlung für jeden besondern Fall festgesetzt wird. Die Mitgliedschaft erlischt durch den Tod, den freiwilligen Austritt auf Ende eines jeweiligen Rechnungsjahres, in Folge Ausschlusses durch die Generalversammlung, in Folge Unterlassung während dreissig Jahren, sich an den Geschäften der Genossenschaft zu betheiligen. Weibliche Mitglieder verlieren die Mitgliedschaft durch Verehelichung mit einem Nichtmitgliede. Ein direkter Gewinn wird nicht beabsichtigt. Jedes Mitglied ist verpflichtet, täglich alle produzirte gesunde Milch, mit Ausnahme der für seinen Hausbedarf nothwendigen, in die gemeinsame Käserei zu liefern. Die Jahresbeiträge zur Genossenschaftskasse für gemeinsame Anschaffungen, Unterhaltungskosten für die Immobilien und Mobilien der Genossenschaft werden jeweilen durch die Generalversammlung bestimmt und sind von den Mitgliedern im Verhältniss der gelieferten Milch zu leisten. Allfällige Vertheilungen geschehen in demselben Verhältnisse und ist bei der Auflösung der Genossenschaft der allfällige Vermögensüberschuss unter den Mitgliedern im Verhältniss der durchschnittlich während der fünf letzten Jahre gelieferten Milch zu vertheilen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder im Falle eines Konkurses persönlich, jedoch nur bis zum Belaufe eines Defizites von 10,000 Franken, welches die Mitglieder unter sich in der obgenannten Proportion ihrer Milchlieferung zu tragen haben. Die Organe der Genossenschaft sind: *a.* die Generalversammlung, welche jährlich wenigstens zweimal zusammentreten soll; *b.* der aus fünf Mitgliedern bestehende, für die Dauer von je zwei Jahren erwählte Vorstand, welcher die Genossenschaft nach Aussen vertritt. Der Präsident, der Vize-Präsident und der Sekretär des Vorstandes führen die rechtsverbindliche Unterschrift der Genossenschaft durch Kollektivzeichnung, entweder des Präsidenten mit dem Sekretär, oder des Vize-Präsidenten mit dem Sekretär. Der Vorstand besteht aus: Präsident: Friedrich Gaberell, Jakobs sel., von und in Altavilla; Vize-Präsident, zugleich Kassier: Peter Burla, Peters sel., von und zu Burg; Sekretär: Friedrich Merz, Jakobs sel., von und zu Burg; Beisitzer: Alexander Gaberell von und zu Altavilla, und Johann Zumbach, Sodmacher, von Toffen, in Altavilla.

Kanton Solothurn — Canton de Soleure — Cantone di Soletta

Bureau für den Registerbezirk Kriegstetten.

1892. 18. April. Die Aktiengesellschaft **Consumverein Derendingen** in Derendingen hat in der Generalversammlung vom 27. Februar 1892 ihre Statuten revidirt und dabei folgende Abänderungen der im Schweiz. Handelsamtsblatte Nr. 167, vom 19. November 1890, publizirten Thatsachen getroffen: Das Gesellschaftskapital ist auf den Betrag von neuntausend Franken **(Fr. 9000)** erhöht worden, eingetheilt in 450 Aktien von je Fr. 20. Die Aktien sind auf den Namen lautend. Die Verwaltung ist neu bestellt und dabei sind gewählt worden: als Präsident: Friedrich Greutter, als Vizepräsident: Robert Frei, als Aktuar: Arnold Ingold, und als Kassier: Albert Erb. Die übrigen Punkte der Publikation vom 19. November 1890 sind unverändert geblieben.

Appenzell I.-Rh. — Appenzell-Rh. int. — Appenzello int.

1892. 16. April. Inhaberin der Firma **A. Borel-Maire** in Herisau ist Alexandrine Borel geb. Maire von Couvet und Neuenburg, wohnhaft in Herisau. Natur des Geschäftes: Aussteuermagazin. Geschäftslokal: Kasernenstrasse Nr. 49 H.

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo

1892. 16. April. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Alfred Grüninger & Co** in Flawyl (S. H. A. B. vom 29. April 1886, pag. 292) hat sich aufgelöst, die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma Alfred Grüninger in Flawyl.

16. April. Inhaber der Firma **Alfred Grüninger** in Flawyl ist Alfred Grüninger von Basel, in Flawyl; die Firma übernimmt die Aktiven und die Passiven der erloschenen Firma Alfred Grüninger & Co. Natur des Geschäftes: Fabrikation von Nouveautés-Artikeln mit Handweberei-Jaccard.

16. April. Inhaber der Firma **Züger Dominik, Senn** in Kaltbrunn. ist Dominik Züger von Galgenen, Kt. Schwyz, in Kaltbrunn. Natur des Geschäftes: Käserei. Geschäftslokal: Käsereihütte Kaltbrunn.

Kanton Aargau — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia

Bezirk Baden.

1892. 16. April. Die Firma **Edmund Schmid, Waagmüller** in Unter-Ehrendingen (S. H. A. B. 1883, pag. 223) ist wegen des im Jahre 1887 über dieselbe erkannten Geldstages von Amteswegen gestrichen worden.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale

Streichungen: — Radiations: — Cancellazioni:

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Saanen.

1892. 14. April. Von Amteswegen wurden gestrichen:

Russi, Johann, gewesener Fürsprecher, von und zu Saanen, geb. 1818, gestorben (S. H. A. B. Nr. 9 vom 29. Januar 1883, pag. 63).

Müller, Jakob, Küher, von Boltigen, wohnhaft gewesen in Saanen, geboren 1837, ausgewandert nach Amerika (S. H. A. B. Nr. 21 vom 16. Februar 1883, pag. 156).

Raaflaub-Steiner, Johann, geboren 1832, gewesener Schwellenmeister, von Saanen, wohnhaft gewesen in Saanen, nach Amerika ausgewandert (S. H. A. B. Nr. 12 vom 3. Februar 1883, pag. 88).

Hutzli, Johann, geboren 1854, gewesener Schlosser, von Saanen, am Gstaad wohnhaft gewesen, nach Amerika ausgewandert (S. H. A. B. Nr. 36 vom 3. März 1883, pag. 276).

Kübli, Johann Samuel, geboren 1840, Landwirth, von Gsteig, auf den Halten wohnhaft gewesen, gestorben (S. H. A. B. Nr. 111 vom 6. August 1883, pag. 880).

14. April. Auf Verlangen der Eingetragenen wurden gestrichen:

Uelliger, David, geboren 1847, Landwirth von und zu Gsteig (S. H. A. B. Nr. 10 vom 30. Januar 1883, pag. 72).

Würsten, Niklaus, geboren 1845, Schuhmacher, von Saanen am Gstaad (S. H. A. B. Nr. 28 vom 28. Februar 1883, pag. 212).

Hermann, Friedrich, geboren 1849, Landwirth, von Goumoëns, in Saanen (S. H. A. B. Nr. 44 vom 23. März 1883, pag. 339).

B. 13.

Gewinn- und Verlust-Rechnung
der Kantonal-Spar- und Leihkasse in Luzern
inklusive ihrer Zweiganstalt in Willisau
vom Jahre 1891.

(Genehmigung der Behörden vorbehalten.)

Soll — Lastenposten

				I. Verwaltungskosten.
		3,325	—	Entschädigungen an die Verwaltungsbehörden.
		52,721	35	Besoldungen und Gratifikationen an die Angestellten und das Hülfspersonal.
		6,350	—	Lokalmiethe.
		1,537	10	Heizung, Beleuchtung, Reinigung und Bewachung.
		3,672	12	Bureau-Auslagen (Druckkosten, Inserate, Abonnemente, Formularien etc.).
		5,822	87	Porti, Depeschen, Konkordatsspesen, Telephon.
		2,974	15	Mobiliar: Anschaffung, Unterhalt und Abschreibungen.
77,205	05	802	46	Diverse.
				II. Steuern.
		2,000	—	Bundes-Banknotensteuer.
14,000	—	12,000	—	Kantonale Banknotensteuer.
				III. Passivzinsen.
				a. Auf Schulden in laufender Rechnung:
		8,248	38	Emissionsbanken und Korrespondenten.
		80,401	20	Konto-Korrent-Kreditoren.
		75,879	04	Depot-Kreditoren.
		1,022,914	53	Sparkassa-Einlagen.
				b. Auf Schuldscheine aller Art:
				An Schuldscheine auf Zeit (Depositenscheine und Obligationen):
				246,246. 50 Bezahlte Zinsen und Coupons.
				43,635. 75 Fällige und nicht erhobene Zinsen und Coupons.
				173,802. — Ratazinsen auf 31. Dezember 1891.
				463,684. 25
		288,612	95	175,071. 30 Abzüglich: Ratazinsen und ausstehende Zinsen und Coupons vom Vorjahre.
				An Hypothekarschulden:
				2,534. 08 Bezahlte Zinsen.
				456. 95 Fällige und nicht erhobene Zinsen.
				1,609. 47 Ratazinsen auf 31. Dezember 1891.
				4,600. 50
1,479,057	20	3,001	10	1,599. 40 Abzüglich: Ratazinsen und ausstehende Zinsen vom Vorjahre.
				IV. Verluste und Abschreibungen.
		4,994	85	Auf Diskonto Schweizer-Wechsel.
		44,850	85	Auf Effekten (öffentliche Werthpapiere).
		4,825	19	Auf Grundeigenthum, nicht zum Geschäftsbetrieb bestimmt.
		4,471	45	Verluste anderer Art (Sparkassa in Folge Fälschung).
		1,212	95	Diverse: Kassadifferenzen.
205,355	29	145,000	—	Uebertrag auf Reserve für muthmassliche Verluste.
				VI. Reingewinn.
174,928	54			Reingewinn des Rechnungsjahres 1891.
1,950,546	08			

Haben — Nutzposten

				I. Ertrag des Wechselkonto.			
				Schweizer-Diskonto-Wechsel:			
				Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen 44,266. 57			
				Rückdiskonto vom Vorjahre à $4^3/_4$ % 32,002. 45			
				76,269. 02			
				Abzüglich: Rückdiskonto auf 31. Dezember 1891 à $4^1/_2$ % 22,842. —	53,427	02	
				Wechsel auf das Ausland:			
				Vereinnahmte Zinsen, Kommissionen und Kursgewinne 2,283. 31			
				Abzüglich: Rückdiskonto auf 31. Dezember 1891 à 4 % 207. —	2,076	31	
				Lombard-Wechsel:			
				Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen 99,363. 50			
				Rückdiskonto vom Vorjahre à $4^3/_4$ % 11,953. 40			
				111,316. 90			
				Abzüglich: Rückdiskonto auf 31. Dezember 1891 à $4^1/_2$ % 9,323. 23	101,993	67	
				Uebrige Wechselforderungen:			
				Rückdiskonto vom Vorjahre à 5 % 3,808. 20			
				Abzüglich: Rückdiskonto auf 31. Dezember 1891 à 5 % 1,308. 20	2,500	—	
				Wechsel zum Inkasso:			
				Vereinnahmte Inkassogebühren etc.	3,437	50	163,434 50
				II. Aktivzinsen und Provisionen.			
				a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.			
				Von Emissionsbanken und Korrespondenten	65,072	62	
				Von Konto-Korrent-Debitoren	136,541	13	
				Von Konto-Korrent-Kreditoren	7,880	50	
				Von Diverse	272	08	
				b. Auf andern Guthaben und Anlagen.			
				Von Reports	53,583	—	
				Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:			
				Vereinnahmte Zinsen 717,774. 58			
				Zinsrestanzen auf Jahresschluss 164,831. 10			
				Ratazinsen auf 31. Dezember 1891 373,979. 27			
				1,256,584. 95			
				Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre 519,114. 55	737,470	40	
				Von Hypothekaranlagen aller Art:			
				Vereinnahmte Zinsen und Kursgewinne 286,368. 29			
				Zinsrestanzen auf Jahresschluss 86,278. 96			
				Ratazinsen auf 31. Dezember 1891 158,192. 55			
				530,839. 80			
				Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre 213,725. 57	317,114	23	
				Von Effekten (öffentliche Werthpapiere):			
				Kursgewinne auf eigenen Effekten 40,546. 45			
				Vereinnahmte Zinsen auf eigenen Effekten 378,316. 45			
				Ratazinsen auf 31. Dezember 1891 148,264. 40			
				567,127. 30			
				Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre 106,854. 15			
				460,273. 15			
				Provisionen u. s. w. auf Ankauf und Verkauf für Rechnung Dritter 2,484. 32	462,757	47	1,780,691 43
				III. Ertrag der Immobilien.			
				Von Grundeigenthum, nicht zum Geschäftsbetrieb bestimmt			4,289 74
				IV. Gebühren und Entschädigungen.			
				Aufbewahrung und Verwaltung von offenen und verschlossenen Werthtiteln, Werthgegenständen u. s. w.	254	80	
				Diverse: Betreibungsgebühren, Konkurseingaben etc.	1,109	68	1,364 48
				V. Diverse Nutzposten.			
				Agio auf Münzsorten, fremden Noten u. s. w.	283	43	
				Diverse	151	50	434 93
				VI. Eingänge von frühern Abschreibungen.			
				Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit			331 —
							1,950,546 08

Beilage zur Gewinn- und Verlust-Rechnung der Kantonal-Spar- und Leihkasse Luzern vom Jahre 1891.

Vertheilung des Reingewinns gemäss §§ 46 und 47* des Gesetzes vom 27. Mai 1885.

Der Reingewinn des Rechnungsjahres 1891 beträgt		Fr. 174,928. 54
ab Verzinsung des Dotationskapitals:		
Jahreszins von Fr. 1,000,000. — à $4^1/_4$ %	Fr. 42,500. —	
Ratazinsen von Fr. 1,000,000 à 4 % vom 31. Mai bis 31. Dezember	„ 23,452. —	Fr. 65,952. —
		Fr. 108,976. 54

welche laut Regierungsbeschluss vom 26. März 1892 wie folgt vertheilt werden sollen:

In den Reservefonds	Fr. 15,023. —	
Für die Irrenanstalt St. Urban	„ 65,000. —	
Für die Pflege- und Erziehungsanstalt armer Kinder in Rathhausen	„ 28,953. 54	Fr. 108,976. 54

* Auszug aus dem Gesetz vom 27. Mai 1885:

„§ 46. Die nach Deckung der Verwaltungskosten und allfälliger Verluste, sowie nach Verzinsung des Dotationskapitals sich ergebenden Reinerträgnisse werden folgendermassen verwendet:

1) Fallen 20 Prozent in den Reservefonds, bis derselbe den Betrag von 4 Prozent sämmtlicher Passiven der Kassa erreicht hat.

2) Fr. 65,000 kommen der Irrenanstalt St. Urban zu, behufs Verzinsung und Amortisation des daherigen Staatsanleihens.

3) Der Rest wird einerseits und zwar vorab für die Pflege- und Erziehungsanstalt armer Kinder in Rathhausen und andererseits für Anlage eines Fonds für gemeinnützige Anstalten des Kantons verwendet.

Der Regierungsrath wird jeweilen bei Genehmigung der Jahresrechnung über die Vertheilung der Jahreserträgnisse verfügen. Nach Ergänzung des Reservefonds oder Amortisation des Anleihens für die Irrenanstalt hat der Grosse Rath über die weitere Verwendung der Erträgnisse der Anstalt zu gemeinnützigen Zwecken Schlussnahme zu fassen."

„§ 47, Abs. 1. Der Reservefonds bleibt arbeitendes Kapital der Anstalt. Es wird demselben kein Zins verrechnet. In ausserordentlichen Fällen kann derselbe in Anspruch genommen werden, ist aber sofort wieder zu ergänzen."

B. 13.

Jahresschluss-Bilanz
der Kantonal-Spar- und Leihkasse in Luzern
inklusive ihrer Zweiganstalt in Willisau
auf 31. Dezember 1891.

(Genehmigung der Behörden vorbehalten.)

Aktiven

				I. Kassa.
		800,000	—	Notendeckung in gesetzlicher Baarschaft.
		603,595	—	Uebrige gesetzliche Baarschaft.
		1,403,595	—	Gesetzliche Baarschaft.
		10,100	—	Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).
		420,850	—	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken.
1,844,968	78	10,423	78	Uebrige Kassabestände.
				II. Kurzfällige Guthaben. (Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)
		76,944	40	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.
		610,771	43	Korrespondenten-Debitoren.
835,741	54	148,025	71	Konto zwischen Hauptbank und Zweiganstalt.
				III. Wechselforderungen.
				Diskonto-Schweizer-Wechsel:
				463,623. 70 Innert 30 Tagen fällig.
				509,504. 62 „ 31—60 „ „
				352,871. 55 „ 61—90 „ „
		1,480,914	07	154,914. 20 In über 90 „ „
				Wechsel auf das Ausland:
				1,059. 85 Innert 30 Tagen fällig.
				6,010. 30 „ 31—60 „ „
				8,775. 80 „ 61—90 „ „
		26.349	—	10,503. 05 In über 90 „ „
				Wechsel mit Faustpfand:
				207,840. — Innert 30 Tagen fällig.
				908,380. — „ 31—60 „ „
				293,750. — „ 61—90 „ „
		1,669,750	—	259,780. — In über 90 „ „
		52,500	—	Wechsel mit nur einer Unterschrift und ohne Faustpfand.
3,295,816	41	66,303	34	Wechsel zum Inkasso.
				IV. Andere Forderungen auf Zeit. (Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)
		426,108	45	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.
		2,705,863	31	Konto-Korrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.
		769,670	65	Konto-Korrent-Debitoren mit ungedecktem Kredit.
		18,859,848	50	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckte.
		160,800	—	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, ungedeckte.
		319,000	—	Reports.
31,309,791	25	8,068,500	34	Hypothekaranlagen aller Art.
				V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.
		10,322,321	25	Obligationen, öffentliche Werthpapiere, laut Inventar (vide Beilage Nr. 2).
11,461,124	35	1,138,803	10	Liquidationen und Restanzen.
				VI. Verpfändete Aktiven.
99,520	—			Grundeigenthum, nicht zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt.
				VII. Feste Anlagen.
100	—			Mobilien zum eigenen Geschäftsbetrieb.
				VIII. Gesellschafts-Konti (Comptes d'ordre).
931,546	28			Ratazinsen und Zinsrestanzen auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung).
49,778,608	61			

Passiven

			I. Notenemission.
1,989,900	—		Noten in Zirkulation. } (Vide Beilage Nr. 1)
10,100	—	2,000,000	— Eigene Noten in Kassa. }
			II. Kurzfällige Schulden. (Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)
857,895	91		Depositen-Kreditoren (vide Beilage Nr. 4)
13,080	56		Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren
80,734	61		Korrespondenten-Kreditoren
2,253,689	06		Konto-Korrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)
19,175,788	29		Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 5)
148,025	71		Konto zwischen Hauptbank und Zweiganstalt
44,092	70	22,573,306	84 Verfallene, noch nicht erhobene Zinsen
			III. Wechselschulden.
		103,523	80 Tratten und Acceptationen
			IV. Andere Schulden auf Zeit. (Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)
1,186,051	85		Depositen-Kreditoren (vide Beilage Nr. 4)
503,283	90		Konto-Korrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)
10,999,305	52		Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 5)
3,777,100	—		Schuldscheine (Depositenscheine, Obligationen etc.), welche im Laufe des nächsten Kalenderjahres fällig, oder nach erfolgter Kündigung rückzahlbar sind
5,051,100	—		Schuldscheine (Depositenscheine, Obligationen etc.) mit Rückzahlungsfrist von länger als einem Jahre
70,939	26	21,587,780	53 Hypothekar-Schulden
			V. Gesellschafts-Konti (Comptes d'ordre).
145,000	—		Reserve für muthmassliche Verluste
33,680	43		Rückdiskonto auf Aktivposten } Vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung.
175,411	47		Ratazinsen und Zinsrestanzen auf Passivposten } Vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung.
			Zu vertheilender Reingewinn für das Rechnungsjahr 1891:
			Zur Verzinsung des Dotationskapitals 65,952. —
			Zur Verwendung für gemeinnützige Zwecke 93,953. 54
159,905	54	513,997	44
			VI. Eigene Gelder.
2,000,000	—		Einbezahltes Kapital
1,000,000	—	3,000,000	— Ordentlicher Reservefonds (Zuweisung von 1891 inbegriffen)
		49,778,608	61

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Kantonal-Spar- und Leihkasse in Luzern auf 31. Dezember 1891.

Beilage Nr. 1. Noten-Status vom 31. Dezember 1891.

	Emission.	In Kassa.	In Zirkulation.
Noten von Fr. **1000**	189,000	6,000	183,000
„ „ „ **500**	277,500	1,500	276,000
„ „ „ **100**	1,057,000	2,300	1,054,700
„ „ „ **50**	476,500	300	476,200
	2,000,000	10,100	1,989,900

Beilage Nr. 5. Sparkassa.

§ 12 des Gesetzes vom 27. Mai 1885:

„Die Einlagen können jederzeit sammt Zins vom Einleger zurückverlangt werden. Von Guthaben auf der Kasse sollen auf Verlangen Fr. 1000 sofort zurückbezahlt werden. Für den Rückzug eines Mehrbetrages kann die Kasse eine briefliche Aufkündung von einem Monat verlangen.

In Zeiten der Geldkrisis kann die Verwaltung mit Zustimmung der Kreditkommission und des Regierungsrathes die Rückzahlung an jeden einzelnen Einleger auf monatlich Fr. 300 beschränken."

Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in:

a. 19,435	Einleger-Konti mit Guthaben bis auf Fr. 300.	Fr.	1,905,497. 18
21,584	Einleger-Konti mit Guthaben über Fr. 300, je Fr. 300	„	6,475,200. —
	Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar	Fr.	8,380,697. 18
b. 29,708	Einleger-Konti mit Guthaben bis auf Fr. 1000	Fr.	7,864,788. 29
11,311	Einleger-Konti mit Guthaben über Fr. 1000, je Fr. 1000	„	11,311,000. —
	In der Regel innert 8 Tagen rückzahlbar	Fr.	19,175,788. 29
	Abzüglich: lit. *a*, unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar	„	8,380,697. 18
	Eventuell nach 8 Tagen rückzahlbar	Fr.	10,795,091. 11
c. 11,311	Einleger-Konti, das Guthaben über Fr. 1000, **nach 8 Tagen rückzahlbar**	Fr.	10,999,305. 52

Beilage Nr. 3. Konto-Korrent-Kreditoren.

Gesetz vom 27. Mai 1885, § 13, letzter Abschnitt:

„In Zeiten der Geldkrisis kann die Verwaltung mit Zustimmung der Kreditkommission und des Regierungsrathes die Rückzahlung an einen Konto-Korrent-Kreditor auf monatlich Fr. 1000 beschränken."

Die Konto-Korrent-Kreditoren zerfallen in:

a. 502	Konti mit einem Guthaben bis auf Fr. 1000	Fr.	198,064. 46
489	Konti mit einem Guthaben über Fr. 1000, je Fr. 1000	„	489,000. —
	Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar	Fr.	687,064. 46
b. 489	Konti, das Guthaben über Fr. 1000, **eventuell nach 8 Tagen rückzahlbar**	„	1,566,624. 60
	In der Regel innert 8 Tagen rückzahlbar	Fr.	2,253,689. 06
c. 1	Konto ist fest bis 1. Januar 1895, **nach 8 Tagen rückzahlbar**	„	503,283. 90
		Fr.	2,756,972. 96

Beilage Nr. 4. Depositen-Kreditoren.

§ 30, Absatz 3 und 5 des Reglementes:

„Beträge bis auf Fr. 10,000 können in ordentlichen Zeiten auf erstes Verlangen, solche von über Fr. 10,000 bis Fr. 20,000 nach einer Voranzeige von 3, solche von über Fr. 20,000 bis 30,000 nach einer Voranzeige von 5, höhere Beträge nach einer solchen von 8 Tagen zurückbezogen werden.

In Zeiten der Geldkrisis können die Bestimmungen des § 13, letzter Absatz, des Gesetzes auch hier zur Anwendung gebracht werden."

Die Konti-Depositen-Kreditoren zerfallen in:

a. 65	Konti mit einem Guthaben bis auf Fr. 1000	Fr.	26,979. 68
82	Konti mit einem Guthaben über Fr. 1000, je Fr. 1000	„	82,000. —
	Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar	Fr.	108,979. 68
b. 82	Konti, das Guthaben über Fr. 1000, **eventuell nach 8 Tagen rückzahlbar**	„	748,916. 23
		Fr.	857,895. 91
c. 5	Konti über Fr. 1000, **nach 8 Tagen rückzahlbar**	„	1,186,051. 85
		Fr.	2,043,947. 76

Beilage Nr. 2 (Effekten-Verzeichniss) befindet sich auf Seite 388.

Beilage Nr. 2 zu der Jahresschluss-Bilanz der Kantonal-Spar- und Leihkasse in Luzern auf 31. Dezember 1891.

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichniss.

Stück		Bezeichnung	Nominal-Werth	Kurs	Schatzungs-werth	
		Obligationen.				
149	4½ %	Kanton Luzern 1870	149,000	100	149,000	
14	4½ %	„ Tessin 1861	7.000	100	7,000	
200	4¼ %	„ Luzern 1881	1,000,000	100	1,000,000	
200	4 %	„ „ 1891	1,000,000	100	1,000,000	
265	4 %	„ „ 1885	265,000	100	265,000	
5	4 %	Tessiner Anleihen für die Gotthardbahn 1879	2,500	100	2,500	
255	4 %	Stadtgemeinde Luzern 1885	255,000	100	255,000	
40	4 %	Gemeinde Neuchâtel 1887	40,000	100	40,000	
117	4 %	„ La Chaux-de-Fonds 1887	117,000	100	117,000	
140	4 %	Einwohnergemeinde Thun 1888	140,000	100	140,000	
25	3½ %	„ Bern 1888	25,000	95	23,750	
58	3½ %	„ Luzern 1889	58,000	100	55,100	
4	4½ %	Rigibahn 1881	4,000	100	4,000	
25	4½ %	Lauterbrunnen-Mürren-Bahn 1889	25,000	90	22,500	
12	4¼ %	Thunerseebahn 1890	12,000	95	11,400	
334	4 %	Schweiz. Westbahn 1856	167,000	100	167,000	
111	4 %	„ „ 1878/82	55,500	100	55,500	
1532	4 %	„ Centralbahn 1880/83	1,532,000	100,75	1,543,490	
85	4 %	„ „ 1886	85,000	100,75	85,637	50
330	4 %	„ Nordostbahn 1880	330,000	100,75	332,475	
200	4 %	„ „ 1885	100,000	100,75	100,750	
2564	4 %	„ „ 1886/87	1,282,000	100,75	1,291,615	
2122	4 %	Gotthardbahn 1884	1,568.500	100,75	1,580,263	75
151	4 %	Pilatusbahn 1888	151,000	100	151,000	
253	4 %	Schweiz. Südostbahn 1890	126,500	80	101,200	
85	4 %	Jura-Bern-Luzern-Bahn 1889	85,000	94	79,900	
1	4 %	Einzinserkasse Luzern 1885	2,000	100	2,000	
16	4 %	Crédit foncier fribourgois, Bulle 1882	16,000	100	16,000	
3	4 %	Creditanstalt Luzern 1886	3,000	100	3,000	
100	4 %	Neuenburger Kantonalbank 1886	100,000	100	100,000	
5	4 %	Aktiengesellschaft Leu & Cie Zürich 1886	50,000	100	50,000	
5	4 %	Aktiengesellschaft Leu & Cie Zürich 1887	50,000	100	50,000	
10	4 %	Aargauische Creditanstalt 1887	50,000	100	50,000	
40	4 %	Basler Depositenbank 1887	200,000	100	200,000	
136	4 %	Bank in Luzern 1887	136,000	100	136,000	
50	4 %	„ „ „ 1887	50,000	100	50,000	
1	4 %	Berner Handelsbank 1887	5,000	100	5,000	
30	4 %	Schweiz. Unionbank, St. Gallen 1887	150,000	100	150,000	
5	4 %	Banque foncière du Jura, Basel, Serie B. 1886	50,000	95	47,500	
20	4 %	Banque foncière du Jura, Basel, Serie B. 1887	100,000	95	95,000	
92	4 %	Banque foncière du Jura, Basel, Serie F. 1888	92,000	95	87,400	
10	3¾ %	Schweiz. Unionbank, St. Gallen 1888	50,000	98	49,000	
15	3¾ %	Bank für Graubünden 1888	75,000	98	73,500	
2	3¾ %	Einzinserkasse Luzern 1886	8,000	98	7,840	
20	4½ %	Gasfabrik in Luzern 1858	10,000	100	10,000	
238	4½ %	Aktiengesellschaft der von Moos'schen Eisenwerke, Luzern, 1889	238,000	100	238,000	
321	4¼ %	Hypothekar-Obligationen von F. X. von Moos, Luzern, 1888	321,000	100	321,000	
10,396	Stück	Total	10,338,000		10,322,321	25

Eidg. Amt für geistiges Eigenthum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

19 avril 1892, 8 heures avant-midi.
No 5789.
Schwob frères, fabricants,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

THE JURA WATCH

Boîtes, cuvettes, mouvements, cadrans, étuis et emballages de montres.

---

19 avril 1892, 8 heures avant-midi.
No 5790.
Schwob frères, fabricants,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

CYGNE

Boîtes, cuvettes, mouvements, cadrans, étuis et emballages de montres.

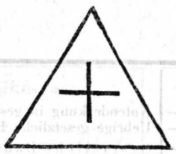
---

19 avril 1892, 8 heures avant-midi.
No 5791.
Schwob frères, fabricants,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Boîtes, cuvettes, mouvements, cadrans, étuis et emballages de montres.

---

19. April 1892, 3 Uhr Nachmittags.
No 5792.
Gottlieb Hammesfahr (Gesellschaft), Fabrikanten,
Foche bei Graefrath (Deutschland).



Stahl, Eisen-, Stahl- und Metallwaaren aller Art.

---

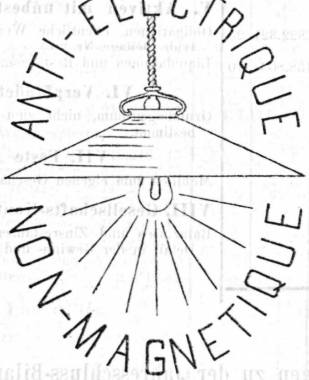
20. April 1892, 8 Uhr Vormittags.
No 5793.
Buser & Kummer, Fabrikanten,
Basel (Schweiz).

Schutzmarke.

Alpenkräuter-Essenz und gemischten Damen-Kaffee.

---

20 avril 1892, 8 heures avant-midi.
No 5794.
Henchoz frères, fabricants,
Locle (Suisse).



Boîtes, mouvements et parties de la montre.

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle.

Traités de commerce.

Suisse-Italie. La communication faite par la presse que le conseil fédéral décrètera l'entrée en vigueur immédiate du traité de commerce avec l'Italie est sans fondement. Le conseil fédéral ne s'est pas occupé jusqu'à présent de l'application d'une pareille mesure. Il serait, il est vrai, compétent pour mettre provisoirement le traité en vigueur; tel n'est pas le cas du gouvernement italien, qui devrait pour cela demander l'autorisation du parlement. Pour le moment donc, la question de l'application du nouveau traité reste ouverte et jusqu'à ce qu'elle soit tranchée, les tarifs généraux des deux pays demeureront en vigueur. D'après l'art. 17 du nouveau traité, ce dernier entrera en vigueur aussitôt après l'échange des ratifications et au plus tard le 1er juillet de cette année. Il n'est donc pas impossible que, même s'il n'était pas appliqué provisoirement et qu'on attendit la ratification des parlements, le dit traité fût mis en vigueur avant le 1er juillet, à l'exception toutefois des nouvelles concessions sur les tissus de coton suisses et les broderies, qui ne déploieront leurs effets qu'à partir du 1er janvier 1893; du jour de l'entrée en vigueur du traité et jusqu'à cette date du 1er janvier, ces articles seront passibles des droits qui leur étaient appliqués jusqu'à l'expiration de l'ancien traité italo-suisse, c'est-à-dire jusqu'au 12 février de cette année.

Ausländische Banken.

Oesterreichisch-Ungarische Bank.

	7. April. österr. fl.	15. April. österr. fl.		7. April. österr. fl.	15. April. österr. fl.
Metallbestand	221,208,567	221,150,736	Noten-Circulation	400,803,000	396,191,700
Wechsel:					
auf das Inland	141,022,744	133,913,709	Kurzfäll. Schulden	12,866,108	11,424,633
auf d. Ausland	24,947,141	24,865,276			

Buchdruckerei JENT & REINERT in Bern. — Imprimerie JENT & REINERT à Berne.